

Er will für Tennis begeistern

- Georg Eichkorn möchte Vorstandsamt abgeben
- Er leitet den Tennisclub Tengen seit acht Jahren
- Nun will er sich um den Breitensport kümmern

VON ULI ZELLER

Tengen – Wenn man mit Georg Eichkorn über den Tengener Tennisplatz schlendert, merkt man: Der Tennissport und der Tengener Tennisclub sind eng mit seinem Leben verwoben. „Er ist schon lange dabei“, bestätigt etwa seine Tochter Bianca Maus, die Jugendwart im Club ist. „Er weiß Bescheid.“ Vorstand habe er eigentlich nicht werden wollen. Pragmatisch habe er dann aber gesagt: „Bevor es niemand macht, mache ich es.“ Zuvor hatte er den Verein bereits als Spieler, Jugendwart und Sportausschussvorsitzender geprägt. Nun will er das Amt des Vorsitzenden wieder abgeben und sich dem Breitensport zuwenden. „Ich möchte Interessenten dabei unterstützen, den Tennissport auszuprobieren.“ Wer testen will, ob Tennis zu ihm passt, soll die Möglichkeit haben, in den Sport hineinzuschnuppern. Eichkorn will Interessenten die Grundlagen des Sportes um die gelbe Filzkugel näher bringen: „Zum Beispiel einfach mal zeigen, wie man einen Tennisschläger hält.“

Eichkorns Augen leuchten, wenn er über den Platz schlendert und von den Erfolgen des Vereins berichtet. Er erzählt von Aufstiegen und hervorragenden Ergebnissen aktiver Mannschaften des Vereins. Oder von seiner Tochter Bianca, die bereits auf Rang 42 der deutschen Damenrangliste stand und auch eng verbunden ist mit dem Tengener Tennisclub. Und von der Damenmannschaft, die aktuell in der Oberliga spielt. „Am 13. Juni ist das erste Spiel der Oberliga-Damen gegen Donaueschingen. Hoffentlich klappt es mit den aktuellen Corona-Auflagen.“

Der Tengener Platz und die Tennis-halle sind Eichkorns Heimat. „Ich bin durch ganz Deutschland gefahren bei Turnieren. Aber so eine gepflegte Anlage wie diese findet man fast nirgends“, so der Vorsitzende. Die Platzwarte Max und Werner Kornmayer würden die Anlage pflegen wie ihr zweites Wohnzimmer. Besonders sei auch, dass die Plätze in der Halle mit Sand belegt seien. Dies sei schonend für die Gelenke, erläutert er. Bevor er sich dem Tennis zugewandt hat, hat Eichkorn Fußball gespielt. Aber ab einem gewissen Alter gehe das nicht mehr so gut: „Die Gelenke machen das irgendwann nicht mehr mit.“ Also habe er sich dem Tennis zugewandt. „Tennis ist ein anspruchsvoller Motivations-sport“, fasst er zusammen. Man sei auch immer selbst schuld, wenn man den Ball nicht trifft. Beim Fußball dagegen könne man noch Glück haben – und der Mannschaftskollege renne dem Ball hinterher, den man selbst nicht erwischt hat. Zudem könne man Tennis bis ins hohe Alter spielen. Man sei nicht nur in dem Moment sportlich aktiv, in dem man auf den Ball schlage. Anspannung und Konzentration seien auch dann da, wenn man den Ball mit den Augen verfolge – und nebenher überlege, was man machen soll.



Georg Eichkorn (61) ist seit acht Jahren Vorsitzender des Tengener Tennisclubs. Nun möchte er den Vorsitz abgeben und sich innerhalb des Vereins für den Breitensport stark machen. Beim Rundgang über den Platz erzählt er von Erfolgen des Clubs – und was ihn am Tennissport begeistert. Hinter ihm befinden sich die Sandplätze des Vereins und der Wannenberg.

BILDER: ULI ZELLER



Die Halle des Tengener Tennisclubs. Für Georg Eichkorn ist dies eine der gepflegtesten Anlagen, die er kennt. Er muss es wissen – schließlich ist er für Turniere schon weit gereist.

Zur Person und zum Verein

➤ **Georg Eichkorn (61)** gehört seit 1996 zum Tengener Tennisclub. Er war von 1999 bis 2001 Jugendwart und von 2001 bis 2013 Sportwart und Sportausschussvorsitzender. Seit 2013 ist er Vorsitzender des Vereins. Bei der letzten Hauptversammlung hat er bekannt gegeben, dass er den Vorsitz abgeben und sich künftig um den Breitensport kümmern möchte.

➤ **Der Tennisclub:** Der Verein hat 184 Mitglieder, darunter 138 Aktive. Ge-gründet wurde er 1988 als Unterabteilung des Fußballvereins SV Fortuna Tengen. Noch im gleichen Jahr wurde

der Tennisclub ein selbstständiger Verein. Ihm gehören fünf Tennisplätze, die 1988/89 gebaut wurden. Das Clubhaus wurde von 1994 bis 1996 gebaut, die Halle mit drei Plätzen 2002/03.

➤ **Die Mannschaften:** Im Tennisclub Tengen spielen sechs Mannschaften. Eine Damenmannschaft spielt derzeit sogar in der Oberliga, die zweite Damenmannschaft in der zweiten Kreisliga, die „Damen 50“ in der ersten Kreisliga. Die Herren spielen in der ersten Kreisliga, die „Herren 50“ in der zweiten Bezirksliga und die „Herren 60“ in der ersten Bezirksklasse.